

UNIVERSITÄT BERN.

VORLESUNGEN

IM

SOMMER-SEMESTER 1896

vom 15. April 1896 bis 15. August 1896.



BERN.
BUCHDRUCKEREI KÖRBER.
1896.

THE

CONSTITUTION

OF THE

UNITED STATES

1787

Verzeichnis
der
VORLESUNGEN
an der
Hochschule Bern
Sommer-Semester 1896.

I. a. Evangelisch-theologische Fakultät.

Einleitung in das Alte Testament, II (prophetische und poetische Bücher)	Hr. Dr. MARTI, P.O.
Dienstag und Donnerstag 7—8 Uhr morgens.	
Erklärung von Jesaja Cap. I—39	<i>Derselbe.</i>
Dienstag bis Freitag 8—9 Uhr.	
Syrische Sprache, I. Kurs	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch und Freitag 7—8 Uhr morgens.	
Einleitung in das Neue Testament, II. allgemeiner Teil (Geschichte des Kanons und des Textes)	Hr. Dr. STECK, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Freitag 9—10 Uhr.	
Geschichte der Auslegung des Neuen Testaments	<i>Derselbe.</i>
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Erklärung der Offenbarung des Johannes	Hr. Lic. BARTH, P. o.
Dienstag und Donnerstag 4—5 Uhr.	
Praktische Erklärung ausgewählter Abschnitte aus dem Evangelium des Johannes	<i>Derselbe.</i>
Montag und Freitag 5—6 Uhr.	
Kirchengeschichte des Mittelalters	<i>Derselbe.</i>
Montag bis Freitag 11—12 Uhr.	
Geschichte der protestantischen Sekten	Hr. Dr. BLÆSCH, P. e.
Montag und Freitag 4—5 Uhr.	

Litteratur der schweizerischen Kirchengeschichte	Hr. Dr. BLÖSCH, P. e.
Montag und Mittwoch 10—11 Uhr.	
Symbolik	Hr. Dr. LÜDEMANN, P. o.
Dienstag bis Freitag 9—10 Uhr.	
Dogmengeschichte IV: Geschichte der neueren Theologie .	<i>Derselbe.</i>
Dienstag bis Freitag 10—11 Uhr.	
Theologische Ethik, I. (allgemeiner) Teil	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Dienstag, Donnerstag, Freitag 10—11 Uhr.	
Katechetik	<i>Derselbe.</i>
Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr.	
Theologisches Seminar:	
a) Altes Testament. Cursorische Lektüre des Buchs der Richter	Hr. Dr. MARTI, P. o.
Dienstag 5—7 Uhr.	
b) Neues Testament. Cursor. Lektüre der Apostel- geschichte.	Hr. Dr. STECK, P. o.
Samstag 8—10 Uhr.	
Exegetische und kritische Übungen für Vorgerücktere Zweistündig.	<i>Derselbe.</i>
Korintherbriefe	Hr. Lic. BARTH, P. o.
Donnerstag 5—7 Uhr.	
c) Kirchengeschichte. Kirchenhistorische Übungen	Hr. Dr. BLÖSCH, P. e.
Mittwoch 4—6 Uhr.	
d) Systematische Theologie. Dogmatische Übungen	Hr. Dr. LÜDEMANN, P. o.
Samstag 10—12 Uhr.	
e) Praktische Theologie. Homiletische, katechetische und exegetisch-praktische Übungen	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Mittwoch 2 ¹ / ₂ —5 Uhr u. Samstag 8—10 Uhr.	
Kirchenmusikalische Übungen	Hr. Org. HESS-RÜETSCHL, P.-D.
Zweistündig, publice.	

II. b. Katholisch-theologische Fakultät.

Erklärung des Lukasevangeliums	Hr. Dr. HERZOG, P. o.
Montag bis Samstag 7—8 Uhr.	
Erklärung des Galaterbriefes	<i>Derselbe.</i>
Montag und Mittwoch 8—9 Uhr.	
Spezielle Einleitung in das Alte Testament	<i>Derselbe.</i>
Dienstag und Donnerstag 8—9 Uhr.	

Katechetische Übungen	Hr. Dr. HERZOG, P. o.
Freitag und Samstag 8—9 Uhr.	
Kirchengeschichte des Mittelalters	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr, Samstag 9—11 Uhr.	
Kirchengeschichtliches Repetitorium	<i>Derselbe.</i>
Donnerstag und Freitag 6—7 Uhr.	
Kirchengeschichtliche Übungen	<i>Derselbe.</i>
Samstag 11—12 Uhr.	
Théologie dogmatique: Christologie.	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Lundi, mardi et mercredi, 11—12 heures.	
Histoire de l'Eglise: Période moderne	<i>Le même.</i>
Jeudi et vendredi, 11—12 heures.	
Exercices et répétitions.	<i>Le même.</i>
Samedi, 11—12 heures.	
Ethik (Fortsetzung)	Hr. Dr. THÜRLINGS, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 4—5 Uhr.	
Liturgik in Verbindung mit allgemeiner Theorie der Seel- sorge	<i>Derselbe.</i>
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 3—4 Uhr.	
Dogmatische und ethische Übungen.	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch 3—5 Uhr.	
Liturgische Übungen.	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch 9—11 Uhr.	

II. Juridische Fakultät.

Institutionen (conversatorisch und mit Quellenlektüre)	Hr. Dr. LOTMAR, P. o.
Montag bis Freitag 9—10 Uhr.	
Erbrecht als Teil der Pandekten	<i>Derselbe.</i>
Montag, Mittwoch, Freitag 8—9 Uhr.	
Im romanistischen Seminar: Erklärung eines Pandekten- titels	<i>Derselbe.</i>
Samstag 8—10 Uhr.	
Pandektenrepetitorium und Conversatorium	Hr. Dr. MARCUSEN, P. o.
Mittwoch, Donnerstag und Freitag 2—4 Uhr.	
Internationales Privatrecht mit besonderer Berücksichtigung der schweizerischen Gesetzgebung	<i>Derselbe.</i>
Freitag und Samstag 11—12 Uhr (publice).	

Modernes europäisches Hypothekarrecht	Hr. Dr. MARCUSEN, P. o.
Freitag und Samstag 10—11 Uhr (publice).	
Kirchenrecht	Hr. Dr. ZEERLEDER, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 5—6 Uhr.	
Conversatorium über deutsches Privatrecht unter Bezugnahme auf die Entwürfe eines deutschen bürgerlichen Gesetzbuches.	<i>Derselbe.</i>
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 4—5 Uhr.	
Deutsches Privatrecht	Hr. Dr. OPET, P.-D.
Dienstag bis Freitag 10—12 Uhr.	
Im germanistischen Seminar: Germanistische Übungen	<i>Derselbe.</i>
Montag 6—8 Uhr.	
Schweizerisches Obligationenrecht, II. Teil (Handels- und Wechselrecht)	Hr. Dr. E. HUBER, P. o.
Montag bis Freitag 11—12 Uhr.	
Bernisches Civilrecht, II. Teil (Sachen- und Erbrecht)	<i>Derselbe.</i>
Montag bis Mittwoch 4—5 Uhr.	
Praktische Übungen im Handels- und Wechselrecht.	<i>Derselbe.</i>
Freitag 4—6 Uhr.	
Code Napoléon (droit des choses, régime hypothécaire et contrats réservés au droit cantonal)	Hr. Dr. V. ROSSEL, P. o.
Lundi, Mardi, Mercredi 8—10 heures et Jeudi 9—10 heures.	
Code fédéral des obligations (les sociétés)	<i>Le même.</i>
Jeudi 4—6 heures.	
Répétitions de droit civil	<i>Le même.</i>
Vendredi 4—6 heures.	
Deutsches und bernisches Strafprozessrecht	Hr. Dr. GRETENER, P. o.
Montag bis Freitag 9—10 Uhr.	
Eidgenössisches Militärstrafrecht	<i>Derselbe.</i>
Dienstag 6—7 Uhr.	
Conversatorium des Strafrechts, allgemeiner Teil	<i>Derselbe.</i>
Montag 5—7 Uhr.	
Eidgenössisches Bundesstrafrecht	Hr. Dr. STOOSS, P. h.
Samstag 11—12 Uhr.	
Bernisches Strafrecht	Hr. Dr. LAUTERBURG, P.-D.
Wöchentlich 2 Stunden nach Vereinbarung.	
Eidgenössisches Betreibungs- und Konkursrecht (Civilprozess, II. Teil)	Hr. A. REICHEL, P. o.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr.	
Vergleichendes schweizerisches Prozessrecht	<i>Derselbe.</i>
Montag und Mittwoch 9—10 Uhr.	

Bernische Rechtsgeschichte	Hr. A. REICHEL, P. o.
Montag bis Mittwoch 10—11 Uhr.	
Civilprozesspraktikum	<i>Derselbe.</i>
In zwei zu bestimmenden Stunden.	
Eidgenössisches Bundesstaatsrecht, II. Teil	Hr. Dr. HILTY, P. o.
Täglich 7—8 Uhr morgens.	
Völkerrecht	<i>Derselbe.</i>
Montag bis Freitag 3—4 Uhr.	
Ausgewählte Gebiete aus dem Bundesstaatsrecht der Ver- einigten Staaten von Nordamerika	Hr. Dr. J. SIEBER, P.-D.
Bestimmung der Stundenzahl noch vorbehalten (publice).	
Praktische Volkswirtschaftslehre (Wirtschafts- und Sozial- politik)	Hr. Dr. A. ONCKEN, P. o.
Dienstag bis Samstag vormittags von 7—8 Uhr.	
Im Seminar für Volkswirtschaftslehre und Konsularwesen:	
I. Sektion: Repetitorium über alle Zweige der Volks- wirtschaftslehre	<i>Derselbe.</i>
Dienstag von 5—7 Uhr.	
II. Sektion: Volkswirtschaftliche Zeitfragen und Lit- teratur	<i>Derselbe.</i>
Donnerstag von 5—7 Uhr (publice).	
Sozialpolitische Gesetzgebung der wichtigsten Kulturstaaten in der 2. Hälfte des XIX. Jahrhunderts	Hr. Dr. REICHESBERG, P.-D.
Zweistündig; nach Übereinkunft.	
Bevölkerungslehre und Bevölkerungsstatistik	<i>Derselbe.</i>
Zweistündig; nach Übereinkunft.	
Die kommunistischen und sozialistischen Theorien seit der grossen französischen Revolution	<i>Derselbe.</i>
Donnerstag 7—8 Uhr abends (publice).	
Soziologische Probleme der Gegenwart	Hr. Dr. STEIN, P. o.
(Siehe philosophische Fakultät).	

III. Medizinische Fakultät.

Systematische Anatomie, Urogenital- und Cirkulations- apparat	Hr. Dr. STRASSER, P. o.
Donnerstag, Freitag, Samstag 8—9 Uhr morgens.	
Embryologie	<i>Derselbe.</i>
Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 7—8 Uhr morgens.	

Histologie	Hr. Dr. STRASSER, P. o.
Freitag und Samstag 7—8 Uhr morgens.	
Topographische Anatomie	<i>Derselbe.</i>
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 2—3 Uhr nachmittags.	
Topographisch-anatomische, histologische und embryolo- gische Arbeiten für anatomisch Vorgebildete	<i>Derselbe.</i>
Täglich.	
Mikroskopischer Kurs	Hr. Dr. STRASSER, P. o.
I. Abteilung (Anfänger): Dienstag u. Mittwoch	und
II. Abteilung: Freitag und Samstag, je von 10 bis 12 Uhr.	Hr. Dr. ZIMMERMANN, P.-D.
Anatomie der Sinnesorgane	Hr. Dr. ZIMMERMANN, P.-D.
Montag, Dienstag und Mittwoch von 8—9 Uhr.	
Osteologie und Syndesmologie	<i>Derselbe.</i>
Montag von 5—6 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 3—4 Uhr.	
Praktischer Kurs der gröberen und feineren mikroskopi- schen Technik	<i>Derselbe.</i>
2—3 Stunden an einem noch zu bestimmenden Nachmittage.	
Repetitorium der Anatomie	<i>Derselbe.</i>
Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr.	
Repetitorium der Histologie und mikroskopischen Anatomie verbunden mit Übungen in der Diagnostik mikroskopischer Präparate	<i>Derselbe.</i>
In noch zu bestimmender Stunde.	
Physiologie des Stoffwechsels	Hr. Dr. KRONECKER, P. o.
Täglich 9—10 Uhr.	
Physiologische Übungen	<i>Derselbe.</i>
Montag und Donnerstag 3 ¹ / ₂ —6 Uhr.	
Repetitorium der Physiologie	<i>Derselbe.</i>
Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.	
Arbeiten im physiologischen Institute (für physiologisch Vorgebildete)	<i>Derselbe.</i>
Täglich.	
Physiologie der Sinnesorgane	Hr. Dr. ASHER, P.-D.
In zwei zu vereinbarenden Stunden.	
Physiologische Chemie	Hr. Dr. DRECHSEL, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 6 bis 7 Uhr nachmittags.	

Medizinisch-chemisches Praktikum	Hr. Dr. DRECHSEL, P. o.
Täglich 8—12 und (excl. Sonnabend) 2—6 Uhr.	
Praktischer Kursus der klinisch-chemischen Untersuchungsmethoden	<i>Derselbe.</i>
4 Stunden wöchentlich nach Vereinbarung.	
Arbeiten im pharmakologischen Institute für Vorgeschriftene	<i>Derselbe.</i>
Täglich 8—12 und (excl. Sonnabend) 2—6 Uhr.	
Praktische Arbeiten in der Bakteriologie	Hr. Dr. TAVEL, P. e.
Täglich 8—12 und 2—6 Uhr (ausgenommen Samstag Nachmittags).	
Bakteriologischer monatlicher Kurs (August 1896)	<i>Derselbe.</i>
einschliessend: a) Allgemeine Bakteriologie: Täglich 2—3 Uhr (ausgenommen Samstag Nachmittags);	
b) Praktische Arbeiten: 8—12 Uhr und 3—6 Uhr (ausgenommen Samstag Nachmittags).	
Allgemeine Pathologie	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11 bis bis 12 ¹ / ₂ Uhr.	
Mikroskopischer Kurs der pathologischen Anatomie	<i>Derselbe.</i>
Dienstag, Donnerstag 2—4 Uhr.	
Sektionskurs	<i>Derselbe.</i>
Montag, Mittwoch, Freitag 2—4 Uhr.	
Repetitorium der pathologischen Anatomie mit Demonstration mikroskopischer Präparate	Hr. Dr. HOWALD, P.-D.
3 Stunden.	
Gerichtliche Medizin mit Einschluss der gerichtlichen Psychopathologie	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Die fünf ersten Wochentage von 4—5 Uhr.	
Oeffentliche Gesundheitspflege, Hygiene	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch 9—11 Uhr.	
Toxikologie vom gerichtsarztlichen Standpunkte	<i>Derselbe.</i>
Samstag von 11—12 Uhr.	
Medizinische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. SAHLI, P. o.
Täglich 9 ¹ / ₂ —11 Uhr.	
Ausgewählte Kapitel aus der speziellen Pathologie und Therapie	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch und Samstag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Elektrotherapie	Hr. Dr. DUBOIS, P.-D.
Mittwoch abends 8—9 Uhr.	

Repetitorium und Examinatorium der inneren Medizin	Hr. Dr. DE GIACOMI, P.-D.
Mittwoch 8—9 ¹ / ₂ Uhr abends.	
Klinische Mikroskopie und Chemie	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch 9—11 Uhr.	
Pathologie und Therapie der Verdauung	<i>Derselbe.</i>
Chirurgische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. KOCHER, P. o.
Täglich 8— ¹ / ₂ 10 Uhr im Inselehospital.	
Chirurgischer Operationskurs, gemeinsam mit Dr. LANZ	<i>Derselbe.</i>
Montag, Donnerstag, Samstag 4—6 Uhr abends	
im pathologischen Institut.	
Allgemeine und spezielle Schulhygiene	Hr. Dr. GIRARD, P. e.
Montag, Dienstag und Donnerstag 4—5 Uhr.	
Ausgewählte Kapitel der Orthopädie	<i>Derselbe.</i>
Wöchentlich 1—2 zu bestimmende Stunden.	
Verbandkurs mit praktischen Übungen	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch 8—10 Uhr.	
Massagekurs	Hr. Dr. NIEHANS, P.-D.
1stündig, nach Übereinkunft.	
Chirurgisch-diagnostischer Kurs	<i>Derselbe.</i>
2stündig, nach Übereinkunft.	
Ausgewählte Kapitel der allgemeinen Chirurgie	<i>Derselbe.</i>
1stündig, nach Übereinkunft.	
Die Anästhesie mit praktischen Demonstrationen	Hr. Dr. DUMONT, P.-D.
1—2 Stunden, nach Übereinkunft.	
Unfallheilkunde. Anleitung zur Bestimmung der Arbeits-	
und Erwerbsunfähigkeit nach Verletzungen,	
mit praktischen Übungen	Hr. Dr. BUELER, P.-D.
1—2 Stunden wöchentlich.	
Über Massage mit praktischen Übungen	<i>Derselbe.</i>
1 Stunde wöchentlich.	
Chirurgische Diagnostik	Hr. Dr. O. LANZ, P.-D.
2stündig.	
Chirurgischer Operationskurs, gemeinsam mit Hrn. Prof.	
KOCHER (vergl. oben)	<i>Derselbe.</i>
Geburtshilflich-gynäkologische Klinik und Poliklinik, ver-	
bunden mit diagnostischen Übungen	Hr. Dr. P. MÜLLER, P. o.
Täglich von 6 ¹ / ₂ —8 Uhr.	
Geburtshilflich-gynäkologischer Operationskurs	<i>Derselbe.</i>
Dienstag, Mittwoch und Freitag von 4—6 Uhr.	
Geburtshilflich-gynäkologische Casuistik	<i>Derselbe.</i>
Einmal wöchentlich in noch zu bestimmender	
Stunde.	

Ausgewählte Abschnitte aus der Geburtshilfe und Gynäkologie Zweimal wöchentlich nach Übereinkunft.	Hr. Dr. CONRAD, P.-D.
Repetitorium der gesamten Geburtshilfe und Gynäkologie 4stündig.	Hr. Dr. WALTHARD, P.-D.
Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten Montag, Dienstag, Donnerstag 11—1 Uhr.	Hr. Dr. PFLÜGER, P. o.
Theoretische Augenheilkunde. Anomalien der Refraktion und Accomodation Mittwoch 8—9 ¹ / ₂ Uhr.	<i>Derselbe.</i>
Operationskurs Samstag 11—1 Uhr.	<i>Derselbe.</i>
Ophthalmoskopischer Kurs Freitag 11—12 Uhr.	<i>Derselbe.</i>
Praktische Übungen in der Diagnostik von Augenkrank- heiten Freitag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	Hr. Dr. EMMERT, P.-D.
Poliklinik für Augenranke Montag und Mittwoch 11—12 Uhr.	<i>Derselbe.</i>
Repetitorium der gesamten Augenheilkunde In wöchentlich 2 zu bestimmenden Stunden.	<i>Derselbe.</i>
Physiologische Optik 1 mal wöchentlich 1 Stunde.	<i>Derselbe.</i>
Augenspiegelkurs 1—2 mal wöchentlich 1 Stunde.	<i>Derselbe.</i>
Poliklinik der Kehlkopf-, Nasen- und Ohrenkrankheiten Zweistündig, Dienstag u. Donnerstag 2—3 Uhr.	Hr. Dr. VALENTIN, P. e.
Systematische Ohrenheilkunde mit Übungen Einstündig.	<i>Derselbe.</i>
Otiatrische und rhinologische Operationsübungen Einstündig.	<i>Derselbe.</i>
Kurs der Laryngoskopie und Rhinoskopie für Anfänger Einstündig.	<i>Derselbe.</i>
Poliklinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfleidn mit prak- tischen Übungen Mittwoch 8—10 Uhr und Samstag 2—4 Uhr.	Hr. Dr. LINDT, P.-D.
Theoretische Ohrenheilkunde 1 mal wöchentlich 1 ¹ / ₂ Stunden.	<i>Derselbe.</i>
Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten Montag 4—6 Uhr und Donnerstag 3—4 Uhr.	Hr. Dr. STOOSS, P.-D.
Die wichtigsten Magen- und Darmkrankheiten des Kindes (Publice.) In einer wöchentlich zu bestimmen- den Stunde.	<i>Derselbe.</i>

Ohrenheilkunde	Hr. Dr. DUTOIT, P.-D.
2 Stunden wöchentlich.	
Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten	Hr. Dr. LESSER, P. e.
Mittwoch 9 ¹ / ₂ —11 Uhr u. Freitag 11—12 ¹ / ₂ Uhr.	
Die tertiäre Syphilis	<i>Derselbe.</i>
Donnerstag 3—4 Uhr (publice).	
Vorlesungen über Krankheiten der Harnwege	Hr. Dr. COLLON, P.-D.
Wöchentlich 1—2 Stunden.	
Diagnostik und Therapie der Hautkrankheiten	Hr. Dr. A. v. INS, P.-D.
1—2 mal wöchentlich.	
Dermatologische Poliklinik	Hr. Dr. SANTI, P.-D.
Mittwoch und Samstag 3—4 Uhr.	
Psychiatrische Klinik	Hr. Dr. v. SPEYR, P. e.
Samstag 2—4 Uhr in der Waldau.	
Gerichtliche Psychiatrie	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch 9—11 Uhr in der Stadt.	
Pharmaceutische und gerichtliche Chemie (Organische Chemie. Aromatische Reihe)	Hr. Dr. TSCHIRCH, P. o.
Freitag und Samstag 7—9 Uhr.	
Pharmakognosie	<i>Derselbe.</i>
Dienstag und Mittwoch 10—12 Uhr.	
Mikroskopische Übungen mit Rücksicht auf Drogen, Nah- rungs- und Genussmittel	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch und Donnerstag 7—9 Uhr.	
Ausgewählte Kapitel aus der pharmaceutischen Chemie	<i>Derselbe.</i>
Publice (in einer Abendstunde).	
Übungen im chemischen und mikroskopischen Laboratorium des pharmaceutischen Institutes	<i>Derselbe.</i>
Täglich 8—6 Uhr, Samstag 8—12 Uhr.	
Arbeiten für Vorgerücktere auf dem Gebiete der Pharma- kognosie und pharmaceutischen Chemie	<i>Derselbe.</i>
Täglich 8—6 Uhr, Samstag 8—12 Uhr.	

IV. Philosophische Fakultät.

1. Abteilung.

Geschichte der neuern Philosophie bis auf Kant	Hr. Dr. STEIN, P. o.
Montag, Mittwoch und Freitag 5—6 Uhr.	
Grundzüge einer experimentellen Pädagogik	<i>Derselbe.</i>
In 1—2 noch zu bestimmenden Stunden.	

Soziologische Probleme der Gegenwart	HR. DR. STEIN, P. o.
Publice und gratis. Dienstag 7—8 Uhr.	
Philosophisches Seminar:	
a) Lektüre und Interpretation eines philosophischen	
Werkes von Leibniz	<i>Derselbe.</i>
b) Vorträge aus dem Gebiete der systematischen und	
historischen Philosophie	<i>Derselbe.</i>
Samstag 2—4 Uhr.	
Psychologie	HR. DR. WILLY, P.-D.
2 Stunden.	
Sanskrit, dritter Kurs	HR. DR. HAAG, P. o.
Dienstag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Sanskrit- oder Pāli-Grammatik	HR. DR. MÜLLER-HESS,
2stündig.	P. e.
Arabisch, erster Kurs (nach Socin)	HR. DR. KUBZ, P. e.
Dienstag und Donnerstag 5—6 Uhr.	
Auf Wunsch auch für Vorgerücktere: Lektüre des	
Koran oder eines Historikers	<i>Derselbe.</i>
1—2 Stunden.	
Hebräische Übungen: Erklärung des Buches Hiob	<i>Derselbe.</i>
1—2 Stunden.	
Syrisch, zweiter Kurs (Chrestomathie von Rædiger).	<i>Derselbe.</i>
1—2 Stunden.	
Arabien in alter und neuer Zeit	<i>Derselbe.</i>
Publice, 1 stündig, Freitag 6—7Uhr.	
Lateinische Paläographie, mit Benutzung der Berner Hand-	
schriftensammlung	HR. DR. H. HAGEN, P. o.
Montag, Mittwoch, Samstag 8—9 Uhr.	
Aristophanes' Wolken	<i>Derselbe.</i>
Montag, Mittwoch, Samstag 9—10 Uhr.	
Im philologischen Seminar: Erklärung von Horaz' Ars	
poetica (Epist. II, 3)	<i>Derselbe.</i>
Montag und Mittwoch 10—11 Uhr.	
Quintilian.	HR. DR. HAAG, P. o.
Dienstag, Donnerstag, Freitag 7—8 Uhr.	
Polybius (im philol. Seminar).	<i>Derselbe.</i>
Donnerstag 2—4 Uhr.	
Die römischen Privat-Altertümer (publice).	<i>Derselbe.</i>
Dienstag, Donnerstag 8—9 Uhr.	
Das Studium der klassischen Philologie	HR. DR. PRÆCHTER, P.-D.
1 stündig.	

Aventicum Helvetiorum (mit einer Exkursion nach Avenches)	Hr. Dr. PRÄCHTER, P.-D.
1 stündig.	
Kursorische lateinische Lektüre.	<i>Derselbe.</i>
1 stündig.	
Kursorische griechische Lektüre	<i>Derselbe.</i>
1 stündig.	
Geschichte der deutschen Litteratur von der ältesten Zeit bis zum Ausgange des Mittelalters	Hr. Dr. VETTER, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 7—8 Uhr morgens.	
Altnordisch: Götterlieder der Ältern Edda.	<i>Derselbe.</i>
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 6—7 Uhr abds.	
Deutsches Seminar, altdeutsche Abteilung: Gotisch oder Altsächsisch nach Verabredung	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch und Donnerstag 5—6 Uhr abends.	
Mittelalterliche Kunstdenkmäler des Historischen Museums und der Stadt Bern. (Öffentlich)	<i>Derselbe.</i>
Dienstag 5—6 Uhr abends.	
Rittergedichte des deutschen Mittelalters	Hr. Dr. SINGER, P.-D.
2 stündig.	
Legenden des deutschen Mittelalters	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch 7—8 Uhr abends. Publice.	
Geschichte der deutschen Litteratur im 18. Jahrhundert	Hr. Dr. HIRZEL, P. o.
Montag, Mittwoch, Freitag von 11—12 Uhr.	
Deutsche Redeübungen	<i>Derselbe.</i>
Dienstag von 11—12 Uhr.	
Deutsches Seminar:	
a) Litterarhistorische Übungen	<i>Derselbe.</i>
Montag abends 5—7 Uhr.	
b) Neuhochdeutsche Interpretationsübungen.	Hr. Dr. HIRZEL, P. o.
Freitag abends 5—7 Uhr.	
Historische Grammatik der englischen Sprache	Hr. Dr. MÜLLER-HESS, P. o.
3 stündig.	
Altenglische Übungen nach Morris und Skeat (Fortsetz.)	<i>Derselbe.</i>
2 stündig.	
Neuenglische Übungen	<i>Derselbe.</i>
2 stündig.	
Einführung in die englische Sprache	Hr. KÜNZLER P.-D.
Montag und Dienstag 11—12 Uhr.	
Lektüre und Übersetzung leichterer englischer Prosaiker	<i>Derselbe.</i>
Samstag 11—12 Uhr.	

Englische Syntax, mit Übungen (Fortsetzung) . . .	Hr. KÜNZLER, P.-D.
Freitag 11—12 Uhr.	
Lektüre und Erklärung moderner englischer Schriftsteller	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch 2—4 Uhr.	
Histoire de la littérature française au moyen-âge (Epopée nationale)	Hr. Dr. FREYMOND, P. o.
Mercredi et vendredi 10—11 heures.	
Geschichte der italienischen Litteratur (Teil I) . . .	<i>Derselbe.</i>
Dienstag und Donnerstag 10—11 Uhr.	
Italienische Lektüre (Monti, Bassvilliana)	<i>Derselbe.</i>
Samstag 10—11 Uhr.	
Im romanischen Seminar:	
a) Altfranzösische Übungen (die ältesten französischen Sprachdenkmäler)	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch und Freitag 8—9, 3—5 Uhr.	
b) Italienische Übungen (Stücke aus der Nuova Cronaca italiana von Tallarigo und Imbriani (Quattrocento)	<i>Derselbe.</i>
Montag 10—11 und Donnerstag 11—12 Uhr.	
Le Théâtre en France au 19^e siècle: étude de quelques pièces	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Lundi et mardi 9—10 heures.	
Rhétorique et Stylistique (II ^e partie)	<i>Le même.</i>
Mercredi et jeudi 9—10 heures.	
Explication d'auteurs français	<i>Le même.</i>
Mercredi 2—3, vendredi 9—10 heures.	
Résumé de l'histoire de la littérature française (XVII ^e siècle et I ^e moitié du XVIII ^e)	<i>Le même.</i>
Samedi 9—10 et 4—5 heures.	
Au Séminaire français: Exercices et répétitions . . .	<i>Le même.</i>
Lundi 2—3 heures.	
Formenlehre der italienischen Sprache mit Übungen, für Anfänger.	Hr. NIGGLI, P.-D.
Mittwoch abend 7—9 Uhr.	
Lektüre aus „Favole e Novelle“ di G. Gozzi	<i>Derselbe.</i>
Donnerstag 11—12 Uhr.	
Lettura ed interpretazione delle poesie „Fatalità“ di Ada Negri.	<i>Derselbe.</i>
2 stündig.	
Altfranzösisch, kursorische Lektüre (Marie de France) . . .	Hr. Dr. GAUCHAT, P.-D.
2 Stunden.	
Langue provençale, II^e partie, la poésie épique	<i>Le même.</i>
2 heures.	

- Allgemeine Geschichte des Mittelalters** Hr. Dr. WOKER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 3
bis 4 Uhr.
- Allgemeine Geschichte der neueren Zeit** (von der Reformation bis zur französischen Revolution). *Derselbe.*
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 4
bis 5 Uhr.
- Historisches Seminar:**
- a) **Abteilung für Quellenkunde und Arbeiten nach den Quellen** *Derselbe.*
Montag 7—8¹/₂ Uhr abends.
- b) **Pädagogisch-praktische Abteilung** *Derselbe.*
Mittwoch 7—8¹/₂ Uhr abends.
- Schweizergeschichte bis zur Reformation** Hr. Dr. TOBLER, P.-D.
Dreistündig.
- Schweizergeschichte von 1798—1830** *Derselbe.*
Zweistündig.
- Schweizergeschichte: Ursprung der Eidgenossenschaft** . Hr. Dr. v. MÜLINEN, P.-D.
Samstag 9—10 Uhr.
- Quellenkunde der Schweizergeschichte** *Derselbe.*
Mittwoch 3—4 Uhr.
- Kritische Übungen** *Derselbe.*
Mittwoch 4—5 Uhr.
- Praktische Volkswirtschaftslehre** (Wirtschafts- und Sozialpolitik) Hr. Dr. A. ONCKEN, P. o.
Dienstag bis Samstag, Vormittags 7—8 Uhr.
(Die übrigen Vorlesungen siehe juristische Fakultät.)
- Architektur und Skulptur der Renaissance** (publice). . Hr. AUER, P. e.
Montag und Donnerstag 10—11 Uhr.
- Geschichte der italienischen Malerei der Hochrenaissance** Hr. P. VOLMAR, P. e.
Mittwoch von 4—6 Uhr.
- I. **Harmonielehre** Hr. HESS-RÜETSCHI, P.-D.
2 stündig.
- II. **Geschichte der Musik** *Derselbe.*
1 stündig.
- III. **Orgelbau** *Derselbe.*
1 stündig. Zeit und Ort nach Vereinbarung.

II. Abteilung.

Integrale algebraischer Funktionen	Hr. Dr. GRAF, P. o.
4stündig.	
Besselsche Funktionen mit Repetitorium	<i>Derselbe.</i>
3stündig.	
Differential- und Integralrechnung	<i>Derselbe.</i>
2stündig.	
Differentialgleichungen	<i>Derselbe.</i>
2stündig.	
Mathematisches Seminar in Verbindung mit Hrn. Prof. Dr. HUBER	<i>Derselbe.</i>
2stündig.	
Theorie des Potentials mit Anwendung auf die Gestalt und die Konstitution der Erde	Hr. Dr. SIDLER, P. e.
3 Stunden.	
Übersicht der Geschichte der Mathematik	<i>Derselbe.</i>
2 Stunden.	
Elliptische Integrale	Hr. Dr. G. HUBER, P. e.
2 Stunden.	
Theorie der Kurven doppelter Krümmung und der deve- loppablen Flächen	<i>Derselbe.</i>
2 Stunden.	
Mathematisches Seminar in Verbindung mit Hrn. Prof. Dr. GRAF	<i>Derselbe.</i>
2 Stunden.	
Differentialrechnung	Hr. Dr. OTT, P. e.
3stündig.	
Analytische Geometrie, I. Teil	<i>Derselbe.</i>
2stündig.	
Elemente der darstellenden Geometrie	Hr. A. BENTELI, P.-D.
Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag 7 bis 8 Uhr vormittags.	
Praktische Geometrie. Übungen auf dem Terrain . . .	Hr. A. BENTELI, P.-D.
Mittwoch 2—5 Uhr.	
Ausgewählte versicherungs-wissenschaftliche Kapitel . .	Hr. Dr. MOSER, P.-D.
Nach Übereinkunft.	
Die schweizerische Kranken- und Unfallversicherung nach dem Gesetzentwurfe des Bundesrates. (Für Stu- dierende aller Fakultäten; öffentlich) . . .	<i>Derselbe.</i>
1 Stunde.	

Experimental-Physik, I. Teil (Allgemeine Physik, Akustik, Optik)	Hr. Dr. FORSTER, P. o.
Täglich 9—10 Uhr.	
Repetitorium der Physik	<i>Derselbe.</i>
In zwei zu bestimmenden Stunden.	
Theoretisch-praktischer Kurs der Photographie	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch 2—6 Uhr.	
Physikalisches Praktikum	<i>Derselbe.</i>
Samstag 2—6 Uhr.	
Wärmelehre (Schluss)	<i>Derselbe.</i>
(Publice.) In einer zu bestimmenden Stunde.	
Organische Chemie	Hr. Dr. v. KOSTANECKI, P. o.
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 10 bis 11 Uhr, Freitag 10—11 und 6—7 Uhr.	
Repetitorium der organischen Chemie	<i>Derselbe.</i>
Freitag 5—6 Uhr.	
Chemisches Colloquium (für Vorgeschnitrenere)	<i>Derselbe.</i>
1 mal wöchentlich nach Verabredung.	
Chemisches Praktikum	<i>Derselbe.</i>
Täglich 8—12 u. 2—6 Uhr (Samstag 8—12 Uhr).	
Quantitative Analyse (Titrimethoden und Gewichtsanalyse; Elektrolyse)	Hr. Dr. A. ROSSEL, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 11—12 Uhr.	
Fortsetzung der allgemeinen Chemie. (Metalle und Metallverbindungen. Analytische Methoden)	<i>Derselbe.</i>
Montag 11—12 Uhr (publice).	
Ausgewählte Kapitel der anorganischen Chemie	<i>Derselbe.</i>
Freitag 11—12 Uhr.	
Repetitorium der allgemeinen Chemie	<i>Derselbe.</i>
Samstag 11—12 Uhr.	
Chemisches Praktikum (Voll- und Halbpraktikum)	<i>Derselbe.</i>
Täglich von 9—12 und 2—6 Uhr, mit Ausnahme von Samstag Nachmittag.	
Chemie der menschlichen Nahrungs- und Genussmittel	Hr. Dr. SCHAFFER, P.-D.
2stündig.	
Praktische Untersuchung von Lebensmitteln	<i>Derselbe.</i>
Nach Vereinbarung.	
Qualitative chemische Analyse, mit besonderer Berücksichtigung der medizinisch wichtigen Substanzen	Hr. Dr. SCHMIDT, P.-D.
Montag, Mittwoch, Donnerstag 2—3 Uhr.	
Repetitorium der speziellen Chemie	<i>Derselbe.</i>
Dienstag und Donnerstag 8—9 Uhr.	

- Periodisches System der Elemente** Hr. Dr. SCHMIDT, P.-D.
Freitag 8—9 Uhr.
- Botanik, I. Teil (Allgemeine Anatomie und Physiologie der Pflanzen, Morphologie und Systematik der Phanerogamen mit Anleitung zum Untersuchen und Bestimmen)** Hr. Dr. L. FISCHER, P. o.
Montag bis Samstag 7—8 Uhr morgens und Exkursionen Samstag nachmittags.
- Mikroskopischer Kurs der Pflanzenanatomie** (gemeinschaftlich mit Hrn. Prof. Dr. ED. FISCHER) *Derselbe.*
Freitag 3—5 Uhr.
- Demonstrationen zur botanischen Morphologie und Systematik** *Derselbe.*
Dienstag 4—5 Uhr (öffentlich).
- Repetitorium der Botanik** Hr. Dr. E. FISCHER, P. e.
Montag, Dienstag und Donnerstag 5—6 Uhr.
- Übungen im Pflanzenbestimmen mit Erläuterung der wichtigsten einheimischen Phanerogamenfamilien** *Derselbe.*
Montag 3—5 Uhr.
- Mikroskopischer Kurs der Pflanzenanatomie** (gemeinschaftlich mit Hrn. Prof. Dr. L. FISCHER). *Derselbe.*
Freitag 3—5 Uhr.
- Botanisch-mikroskopisches Praktikum für Vorgerücktere** *Derselbe.*
Nach Verabredung.
- Vergleichende Anatomie der Wirbeltiere** Hr. Dr. STUDER, P. o.
Montag bis und mit Freitag 8—9 Uhr vormittags.
- Systematische Zoologie der Wirbeltiere** *Derselbe.*
4stündig, 11—12 Uhr vormittags.
- Zoologische Übungen im Laboratorium** *Derselbe.*
2stündig bis täglich von 2 Uhr nachmittags an.
- Repetitorien mit Demonstrationen im naturhistorischen Museum** *Derselbe.*
Nach Verabredung (publice).
- Allgemeine und spezielle Geologie (Erdgeschichte), einschliesslich der wichtigsten Mineralien und Felsarten, mit besonderer Berücksichtigung schweizerischer Verhältnisse** Hr. Dr. BALTZER, P. o.
Montag bis Donnerstag 10—11 Uhr.
- Geologische und mineralogische Übungen** *Derselbe.*
Für Vorgerücktere nach Verabredung, für Anfänger Donnerstag 2—5 Uhr.
- Repetitorium der Mineralogie und Geologie an Hand der Sammlungen im naturhistorischen Museum** *Derselbe.*
In einer zu bestimmenden Stunde.
- Palaeontologie mit Berücksichtigung der Leitfossilien** *Derselbe.*
Mittwoch 11—12 Uhr (publice).

Geologische Exkursionen (gratis)	Hr. Dr. BALTZER, P. o.
Die schweizerische Molasse 1stündig.	Hr. Dr. KISSLING, P.-D.
Physikalische Geographie, I. Teil	Hr. Dr. BRÜCKNER, P. o.
Montag, Dienstag und Donnerstag 2—3 Uhr.	
Völkerkunde	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch 4—5 Uhr und Freitag 2—3 Uhr.	
Handelsgeographie	<i>Derselbe.</i>
1 Stunde.	
Geschichte der geographischen Entdeckungen im 19. Jahrhundert	<i>Derselbe.</i>
Dienstag 8—9 Uhr abends.	
Übungen	<i>Derselbe.</i>
a) Für Anfänger 2 Stunden.	
b) Für Vorgerückte 2 Stunden.	

Lehramtsschule.

Grundzüge der physiologischen Psychologie	Hr. Dr. STEIN, P. o.
Dienstag und Donnerstag 6—7 Uhr.	
Pädagogik als angewandte Psychologie	<i>Derselbe.</i>
In 1 zu bestimmenden Stunde.	

I. 1.

Geschichte der deutschen Litteratur von der ältesten Zeit bis zum Anfang des 16. Jahrhunderts.	Hr. Dr. VETTER, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 7—8 Uhr morg.	
Neuhochdeutsche Grammatik mit Übungen.	Hr. SUTERMEISTER, P. o.
Donnerstag 9—10 Uhr, Samstag 7—8 Uhr vormittags.	
Grammaire française et exercices.	Hr. BESSIRE, Lector.
Montag 7—9 Uhr vormittags, Freitag 7—8 Uhr vormittags.	
Explication d'auteurs français (1^{er} s.)	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Mittwoch 2—3 Uhr, Freitag 9—10 Uhr.	
Englische Formenlehre, Lesen und Übersetzen leichterer Prosa	Hr. KÜNZLER, P.-D.
Montag, Dienstag, Samstag 11—12 Uhr.	
Italienische Grammatik mit Übungen	Hr. NIGGLI, P.-D.
Mittwoch 7—9 Uhr abends.	
Le mie prigioni di S. Pellico	<i>Derselbe.</i>
Donnerstag 11—12 Uhr.	

- Allgemeine Geschichte des Mittelalters** Hr. Dr. WOKER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 3
bis 4 Uhr.
- Astronomische und physikalische Geographie I** Hr. Dr. BRÜCKNER, P. o.
Montag, Dienstag und Donnerstag 2—3 Uhr.
- Turnen** Hr. GUGGISBERG, Turnlehrer.
Dienstag und Freitag 6—7 Uhr.

I. 3.

- Anatomie und Physiologie des menschlichen Körpers** . . . Hr. Dr. GIRARD, P. e.
In 2 zu bestimmenden Stunden.
- Geschichte der deutschen Litteratur des 18. Jahrhunderts** Hr. SUTERMEISTER, P. e.
Montag 11—12 Uhr, Mittwoch 5—6 Uhr, Frei-
tag 3—4 Uhr.
- Poetik mit Metrik** *Derselbe.*
Dienstag 3—4 Uhr, Donnerstag 5—6 Uhr.
- Histoire de la littérature française du XVII^e et XVIII^e siècle** Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Samedi 9 à 10, et 4 à 5 heures.
- Grammaire française et exercices** Hr. BESSIRE, Lector.
Lundi, mardi et mercredi 7 à 8 heures.
- Englische Syntax, grammatische Übungen** Hr. KÜNZLER, P.-D.
Freitag 11—12 Uhr.
- Lektüre und Erklärung moderner englischer Schriftsteller** *Derselbe.*
Mittwoch 2—4 Uhr.
- Geschichte der italienischen Litteratur (Teil I)** Hr. Dr. FREYMOND, P. o.
Dienstag und Donnerstag 10—11 Uhr.
- Lektüre einiger Gedichte Leopardis** *Derselbe.*
Samstag 10—11 Uhr.
- Allgemeine Geschichte der neueren Zeit vom Ausgang des
Mittelalters bis zur französischen Revolution** . Hr. Dr. WOKER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 4
bis 5 Uhr.
- Kulturgeographie und Völkerkunde** Hr. Dr. BRÜCKNER, P. o.
Montag 5—6 Uhr, Mittwoch 4—5 Uhr, Freitag
2—3 Uhr.
- Turnen** Hr. GUGGISBERG, Turnlehrer.
Dienstag und Freitag 6—7 Uhr.

II. 1.

- Lektüre deutscher Schriftsteller des 18. Jahrhunderts** . . Hr. SUTERMEISTER, P. e.
Montag 10—11 Uhr, Freitag 8—9 Uhr.
- Neuhochdeutsche Grammatik mit Übungen** *Derselbe.*
Dienstag 5—6 Uhr.

Algebra, erster Teil; Goniometrie und ebene Trigonometrie; mathematische Übungen	Hr. Dr. OTT, P. e.
Montag und Donnerstag 3-5, Mittwoch 11 bis 12 Uhr.	
Experimentalphysik erster Teil (allgemeine Physik, Akustik, Optik)	Hr. Dr. FORSTER, P. o.
Täglich von 9-10 Uhr.	
Botanik	Hr. Dr. Ed. FISCHER, P. e.
Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag, 10 bis 11 Uhr.	
Zeichnen und Formenlehre	Hr. DACHSELT.
Montag 11-12 Uhr.	
Flachornament	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch 3-6 Uhr.	
Turnen	Hr. GUGGISBERG, Turnlehrer.
Dienstag und Freitag 6-7 Uhr.	

II. 3.

Anatomie und Physiologie (vide I. 3).	
Deutsche Litteraturgeschichte des 18. Jahrhunderts	Hr. SUTERMEISTER, P. e.
Freitag 10-11 Uhr, Samstag 8-9 Uhr.	
Poetik mit Metrik	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch 9-10 Uhr.	
Differentialrechnung; analytische Geometrie, erster Teil; mathematische Übungen	Hr. Dr. OTT, P. e.
Dienstag und Freitag 3-5, Samstag 11-12 Uhr.	
Elemente der darstellenden Geometrie	Hr. A. BENTELI, P.-D.
Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag 7-8 Uhr Vormittags.	
Praktische Geometrie. Übungen auf dem Terrain	<i>Derselbe.</i>
Mittwoch 2-5 Uhr.	
Allgemeine und specielle Geologie	Hr. Dr. BALTZER, P. o.
(Siehe philosophische Fakultät, pag. 19.)	
Zeichnen. Stil und Formenlehre	Hr. DACHSELT.
Dienstag 5-6 Uhr.	
Aufnahmen kunstgewerblicher Gegenstände	<i>Derselbe.</i>
Donnerstag 3-6 Uhr.	
Turnen	Hr. GUGGISBERG, Turnlehrer.
Dienstag und Freitag 6-7 Uhr.	

Bernische Kunstschule.

Die Hilfswissenschaften der zeichnenden Künste . . .	Hr. P. VOLMAR, P. e.
Theoretisch-praktische Course: Malerische Perspektive, Faltenwurf, malerische Komposition . . .	<i>Derselbe.</i>
Praktische Course: Anatomisches Zeichnen, landschaftliches Zeichnen und Malen, akademisches Zeichnen und Malen	<i>Derselbe.</i>
Atelier. Täglich 7—12 und 2—6 Uhr.	
Zeichnen und Malen von Landschaften, Stilleben und Kopfmodellen, akademisches Zeichnen und Malen .	Hr. WILH. BENTELI.
6stündig.	
Malerische Perspektive	Hr. WILH. BENTELI.
2stündig.	
Stillehre	<i>Derselbe.</i>
1stündig.	
Konstruktive Perspektive	Hr. A. BENTELI, P.-D.
1stündig.	
Technisches Zeichnen	<i>Derselbe.</i>
5stündig.	
Darstellende Geometrie	<i>Derselbe.</i>
3stündig.	
Unterricht in den verschiedenen Gebieten des Kunstgewerbes nebst praktischen Übungen . . .	Hr. F. DACHSELT.
Atelier. Täglich 8—12 und 2—6 Uhr.	
Modellieren	H. WEBER.
Samstag 1—5 Uhr.	

Der Unterricht in allen Fächern ist für Lehramtskandidaten unentgeltlich.



Die Reglemente für das **theologische Seminar**, für das **romanistische Seminar**, für das **germanistische Seminar**, für das **Seminar für Volkswirtschaft und Konsumwesen**, für das **historische Seminar**, für das **philologische Seminar**, für das **romantische Seminar**, für das **deutsche Seminar**, für das **philosophische Seminar** und für das **mathematische Seminar** an der Hochschule können sowohl auf der Erziehungsdirektion, als auch bei dem Abwart der Hochschule und bei den Direktoren der betreffenden Seminarien eingesehen, bzw. bezogen werden.

Die **Stadt-Bibliothek** ist täglich von 2—4 Uhr, das Lesezimmer auch von 10—12 Uhr offen; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Hochschule unentgeltlich.

Die **Hochschulbibliothek** (in welcher die bisherige *Studentenbibliothek*, die *medizinische Bibliothek*, die *Predigerbibliothek* und die *Bibliothek der katholisch-theologischen Fakultät* aufgegangen sind), ist, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich von 10—12 und von 2—4 Uhr offen; für ihre Benutzung bezahlen die Studierenden einen einmaligen obligatorischen Beitrag von 5 Fr., Nichtstudierende ein Eintrittsgeld von Fr. 2 und einen Jahresbeitrag von Fr. 6. Das Lesezimmer ist bis 10 Uhr abends geöffnet.

Das **Kunst-Museum** ist geöffnet Sonntags von 10¹/₂—12 Uhr, an den übrigen Tagen von 9—5 Uhr. Die Studierenden der Hochschule haben gegen Vorweisung ihrer Legitimationskarten freien Eintritt; diese Vergünstigung bezieht sich jedoch nicht auf die von der Künstlergesellschaft veranstalteten Extraausstellungen.

Das **städtische Museum für Naturgeschichte** (Waisenhausstrasse) ist Dienstag und Samstag von 3—5 Uhr, und Sonntag von 10¹/₂—12 Uhr geöffnet, für Studierende jederzeit gegen Vorweisung der Legitimationskarte.

Der **Studienplan für Lehramtskandidaten** kann auf der Erziehungsdirektion und bei dem Abwart der Hochschule bezogen werden.

Der **Akademische Chor** steht jedem Studierenden unentgeltlich offen.

BERN, im Februar 1896.

Im Namen des akademischen Senates

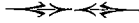
Der Rektor

Prof. Dr. H. Hagen.

Stundenplan

für das

Sommer-Semester 1896.



STUNDENPLAN. *)

I. a. Evangelisch-theologische Fakultät. Sommer-Semester 1896.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8		Marti, Einleit. in das alte Testament.	Marti, Syrische Sprache.	Marti, Einleit. in das alte Testament.	Marti, Syrische Sprache.	
8—9		Marti, Erklär. von Jesaja.	Marti, Erklär. von Jesaja.	Marti, Erklär. von Jesaja.	Marti, Erklär. von Jesaja.	
8—10						Müller Hom.-katech. u. exeg.-pr. Ueb. Steck, Cursor. Lekt. d. Apostelgesch.
9—10	Steck, Geschichte d. Auslegung des neuen Testam.	Steck, Einleit. in das neue Testament. Lüdemann, Symbolik	Steck, Einleit. in das neue Testament. Lüdemann, Symbolik	Steck, Geschichte d. Auslegung des neuen Testam. Lüdemann, Symbolik	Steck, Einleit. in das neue Testament. Lüdemann, Symbolik	
10—11	Bloesch, Litteratur der schweiz. Kirchengeschichte.	Lüdemann, Dogmengeschichte. Müller, Theol. Ethik.	Bloesch, Litteratur der schweiz. Kirchengeschichte. Lüdemann, Dogmengeschichte.	Lüdemann, Dogmengeschichte. Müller, Theol. Ethik.	Lüdemann, Dogmengeschichte. Müller, Theol. Ethik.	Lüdemann, Dogmat. Uebungen.
11—12	Barth, Kirch.-Gesch. des Mittelalters.	Müller, Katechetik. Barth, Kirch.-Gesch. des Mittelalters.	Barth, Kirch.-Gesch. des Mittelalters.	Müller, Katechetik. Barth, Kirch.-Gesch. des Mittelalters.	Müller, Katechetik. Barth, Kirch.-Gesch. des Mittelalters.	Lüdemann, Dogmat. Uebungen.
2 ¹ / ₂ —5			Müller, Homil.-kat. u. exeg.-pr. Ueb.			
4—5	Bloesch, Gesch. der protest. Sekten.	Barth, Erkl. d. Offenbarung des Joh.	Bloesch, Kirchengeschichte.	Barth, Erkl. d. Offenbarung des Joh.	Bloesch, Gesch. der protest. Sekten.	
5—6	Barth, Prakt. Erkl. ausgew. Abschn. des Evang. Joh.		Bloesch, Kirchengeschichte.		Barth, Prakt. Erkl. ausgew. Abschn. des Evang. Joh.	
5—7		Marti, Cursor. Lekt. d. Buchs d. Richter		Barth, Korintherbriefe.		

*) Nur diejenigen Vorlesungen werden aufgenommen, für welche im Katalog eine bestimmte Zeit angegeben ist; Secierübungen, chemische Practica etc. sind weggelassen.

I. b. Katholisch-theologische Fakultät. Sommer-Semester 1896.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8	Herzog, Erklärung des Lukasevangeliums.	Herzog, Erklärung des Lukasevangeliums.	Herzog, Erklärung des Lukasevangeliums.	Herzog, Erklärung des Lukasevangeliums.	Herzog, Erklärung des Lukasevangeliums.	Herzog, Erklärung des Lukasevangeliums.
8—9	Herzog, Erklärung d. Galaterbriefes.	Herzog, Spez. Einleit. in das alte Testament.	Herzog, Erklärung d. Galaterbriefes.	Herzog, Spez. Einleit. in das alte Testament.	Herzog, Katechet. Uebungen.	Herzog, Katechet. Uebungen.
9—11			Thürlings, Liturg. Uebungen.			
11—12	Michaud, Théologie dogmatique.	Michaud, Théologie dogmatique.	Michaud, Théologie dogmatique.	Michaud, Histoire de l'Eglise.	Michaud, Histoire de l'Eglise.	Michaud, Exercices et répétitions. Woker, Kirchengeschichtliche Uebungen.
3—4	Thürlings, Liturgik mit allg. Theorie der Seelsorge.	Thürlings, Liturgik mit allg. Theorie der Seelsorge.		Thürlings, Liturgik mit allg. Theorie der Seelsorge.	Thürlings, Liturgik mit allg. Theorie der Seelsorge.	
3—5			Thürlings, Dogmatische u. ethische Uebungen.			
4—5	Thürlings, Ethik.	Thürlings, Ethik.		Thürlings, Ethik.	Thürlings, Ethik.	
5—6				Woker, Kirchengeschichte des Mittelalters.	Woker, Kirchengeschichte des Mittelalters.	
6—7				Woker, Kirchengeschichtl. Repetitorium.	Woker, Kirchengeschichtl. Repetitorium.	

II. Juridische Fakultät. Sommer-Semester 1896.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht. Oncken, Prkt. Volkswirtschaftslehre.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht. Oncken, Prkt. Volkswirtschaftslehre.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht. Oncken, Prkt. Volkswirtschaftslehre.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht. Oncken, Prkt. Volkswirtschaftslehre.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht. Oncken, Prkt. Volkswirtschaftslehre.
8—9	Lotmar, Pandekten. Reichel, Eidg. Betreibungs- und Konkursrecht. Rossel, Code Napol.	Reichel, Eidg. Betreibungs- und Konkursrecht. Rossel, Code Napol.	Lotmar, Pandekten. Reichel, Eidg. Betreibungs- und Konkursrecht. Rossel, Code Napol.	Reichel, Eidg. Betreibungs- und Konkursrecht.	Lotmar, Pandekten. Reichel, Eidg. Betreibungs- und Konkursrecht.	Lotmar, Rom. Sem.
9—10	Lotmar, Institution. Gretener, Deutsches und bern. Strafprozessrecht. Reichel, Vergl. schw. Prozessrecht. Rossel, Code Napol.	Lotmar, Institution. Gretener, Deutsches und bern. Strafprozessrecht. Rossel, Code Napol.	Lotmar, Institution. Gretener, Deutsches und bern. Strafprozessrecht. Reichel, Vergl. schw. Prozessrecht. Rossel, Code Napol.	Lotmar, Institution. Rossel, Code Napol. Gretener, Deutsches und bern. Strafprozessrecht.	Lotmar, Institution. Gretener, Deutsches und bern. Strafprozessrecht.	Lotmar, Rom. Sem.
10—11	Reichel, Bernische Rechtsgeschichte	Reichel, Bernische Rechtsgeschichte Opet, Deutsches Privatrecht.	Reichel, Bernische Rechtsgeschichte Opet, Deutsches Privatrecht.	Opet, Deutsches Privatrecht.	Marcusen, Modernes europ. Hypothekarreht. Opet, Deutsches Privatrecht.	Marcusen, Modernes europ. Hypothekarreht.
11—12	Huber, Schweiz. Obligationenrecht.	Huber, Schweiz. Obligationenrecht. Opet, Deutsches Privatrecht.	Huber, Schweiz. Obligationenrecht. Opet, Deutsches Privatrecht.	Huber, Schweiz. Obligationenrecht. Opet, Deutsches Privatrecht.	Marcusen, Internat. Privatrecht. Opet, Deutsches Privatrecht.	Marcusen, Internat. Privatrecht. Stooss, Eidg. Bundesstrafrecht.
2—3			Marcusen, Pandektenrepetitor. und Conversatorium.	Marcusen, Pandektenrepetitor. und Conversatorium.	Marcusen, Pandektenrepetitor. und Conversatorium.	
3—4	Hilty, Völkerrecht.	Hilty, Völkerrecht.	Hilty, Völkerrecht. Marcusen, Pandektenrepetitor. und Conversatorium.	Hilty, Völkerrecht. Marcusen, Pandektenrepetitor. und Conversatorium.	Hilty, Völkerrecht. Marcusen, Pandektenrepetitor. und Conversatorium.	

II. Juridische Fakultät. Sommer-Semester 1896

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
4—5	Huber, Bern. Civilrecht.	Huber, Bern. Civilrecht. Zeerleder, Conversator. üb. deutsches Privatrecht.	Huber, Bern. Civilrecht. Zeerleder, Conversator. üb. deutsches Privatrecht.	Zeerleder, Conversator. üb. deutsches Privatrecht. Rossel, Code fédéral des obligations.	Huber, Praktische Uebungen im Handels- und Wechselrecht. Rossel, Répétitions de droit civil	
5—6	Gretener, Conversatorium des Strafrechts.	Zeerleder, Kirchenrecht. Oncken, Seminar für Volkswirtschaftslehre und Konsularwesen.	Zeerleder, Kirchenrecht.	Rossel, Code fédéral des obligations. Zeerleder, Kirchenrecht. Oncken, Seminar für Volkswirtschaftslehre und Konsularwesen.	Huber, Praktische Uebungen im Handels- und Wechselrecht. Rossel, Répétitions de droit civil.	
6—7	Gretener, Conversatorium des Strafrechts. Opet, Germanist. Uebungen.	Gretener, Eidg. Militärstrafrecht. Oncken, Seminar für Volkswirtschaftslehre und Konsularwesen.		Oncken, Seminar für Volkswirtschaftslehre und Konsularwesen.		
7—8	Opet, Germanist. Uebungen.			Reichesberg, Die sozialistischen und communistischen Theorien seit der fränz. Revolution.		

III. Medicinische Fakultät. Sommer-Semester 1896.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
6 $\frac{1}{2}$ —8	Müller, Geburtshül- lich-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshül- lich-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshül- lich-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshül- lich-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshül- lich-gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshül- lich-gynäk. Klinik und Poliklinik.
7—8	Strasser, Embryol.	Strasser, Embryol.	Strasser, Embryol.	Strasser, Embryol.	Strasser, Histologie.	Strasser, Histologie.
7—9			Tschirch, Mikrosk. Uebungen.	Tschirch, Mikrosk. Uebungen.	Tschirch, Pharm. u. gerichtl. Chemie.	Tschirch, Pharm. u. gerichtl. Chemie.
8—9	Zimmermann, Anat. der Sinnesorgane.	Zimmermann, Anat. der Sinnesorgane.	Zimmermann, Anat. der Sinnesorgane.	Strasser, Syst. Anat.	Strasser, Syst. Anat.	Strasser, Syst. Anat.
8—9 $\frac{1}{2}$	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik. Pflüger, Theor. Au- genheilkunde.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.
8—10			Girard Verbandcurs Lindt, Poliklinik für Ohren-, Nasen- u. Kehlkopfkrankh.			
9—10	Kronecker, Physiol. des Stoffwechsels	Kronecker, Physiol. des Stoffwechsels	Kronecker, Physiol. des Stoffwechsels	Kronecker, Physiol. d. Stoffwechsels.	Kronecker, Physiol. des Stoffwechsels	Kronecker, Physiol. des Stoffwechsels
9—11			Emmert, Oeff. Ge- sundheitspflege. Giacomi, Klin. Mikr. und Chemie. Speyr, Gerichtl. Psy- chiatrie.			
9 $\frac{1}{2}$ —11	Sahli, Medic. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Medic. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Medic. Klinik und Poliklinik. Lesser, Klinik der Haut- und Ge- schlechtskrankh.	Sahli, Medic. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Medic. Klinik und Poliklinik.	Sahli, Medic. Klinik und Poliklinik.
10—12		Strasser, Mikr. Curs. Tschirch, Pharmak.	Strasser, Mikr. Curs. Tschirch, Pharmak.		Strasser, Mikr. Curs.	Strasser, Mikr. Curs.
11—12	Emmert, Polikl. der Augenkrankh. C. Emmert, Toxikol.	C. Emmert, Toxikol.	Emmert, Polikl. der Augenkrankh. C. Emmert, Toxikol.	C. Emmert, Toxikol.	Pflüger, Ophthal- moskop. Curs. . C. Emmert, Toxikol.	

III. Medicinische Fakultät. Sommer-Semester 1896.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
11—12 $\frac{1}{2}$	Langhans, Patholog. Anatomie.	Langhans, Patholog. Anatomie.	Sahli, Spez. Pathol. und Therapie.	Langhans, Patholog. Anatomie.	Langhans, Patholog. Anatomie. Emmert, Diagnostik v. Augenkrankh. Lesser, Klinik der Haut- und Ge- schlechtskrankh.	Sahli, Spez. Pathol. und Therapie.
11—1	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Au- genkrankheiten.	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Au- genkrankheiten.		Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Au- genkrankheiten.		Pflüger, Operations- curs.
2—3	Strasser, Top. Anat. Tavel, Allg. Bakte- riologie.	Strasser, Top. Anat. Tavel, Allg. Bakte- riologie. Valentin, Polikl. der Kehlkopf-, Na- sen- und Ohren- krankheiten.	Tavel, Allg. Bakte- riologie.	Strasser, Top. Anat. Tavel, Allg. Bakte- riologie. Valentin, Polikl. der Kehlkopf-, Na- sen- und Ohren- krankheiten.	Strasser, Top. Anat. Tavel, Allg. Bakte- riologie.	
2—4	Langhans, Sektions- curs.	Langhans, Mikrosk. Curs der pathol. Anatomie.	Langhans, Sektions- curs.	Langhans, Mikrosk. Curs der pathol. Anatomie.	Langhans, Sektions- curs.	Lindt, Poliklinik für Ohren-, Nasen- u. Kehlkopfkrankh. Speyr, Psych. Klinik.
3—4		Zimmermann, Repet. der Anatomie.	Zimmermann, Osteo- logie und Syndes- mologie. Santi, Dermatolog. Poliklinik.	Zimmermann, Osteo- logie und Syndes- mologie. Stooss, Klinik und Poliklinik d. Kin- derkrankheiten. Lesser, Die tertiäre Syphilis.	Zimmermann, Repet. der Anatomie.	Santi, Dermatolog. Poliklinik.
3 $\frac{1}{2}$ —6	Kronecker, Physiol. Uebungen.			Kronecker, Physiol. Uebungen.		
4—5	C. Emmert, Gerichtl. Medicin. Girard, Allg. u. spez. Schulhygiene.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin. Girard, Allg. u. spez. Schulhygiene.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin. Girard, Allg. u. spez. Schulhygiene.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	

III. Medicinische Fakultät. Sommer-Semester 1896.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
4—6	Kocher, Chir. Operationseurs. Stooss, Klinik und Poliklinik d. Kinderkrankheiten.	Müller, Geburtshülfl.-gynäk. Operationseurs.	Müller, Geburtshülfl.-gynäk. Operationseurs.	Kocher, Chir. Operationseurs.	Müller, Geburtshülfl.-gynäk. Operationseurs.	Kocher, Chir. Operationseurs.
5—6	Zimmermann, Osteologie und Syndesmologie.	Kronecker, Rep. der Physiologie.			Kronecker, Rep. der Physiologie.	
6—7	Drechsel, Physiolog. Chemie.	Drechsel, Physiolog. Chemie.		Drechsel, Physiolog. Chemie.	Drechsel, Physiolog. Chemie.	
8—9			Dubois, Elektrotherapie.			
8—9 ^{1/2}			Giacomi, Repetitor. und Examiner. d. innern Medicin.			

IV. Philosophische Fakultät. Sommer-Semester 1896.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8	Fischer, Botanik.	Fischer, Botanik. Haag, Quintilian. Vetter, Gesch. der deutschen Litt. Benteli, Geometrie.	Fischer, Botanik. Vetter, Gesch. der deutschen Litt. Benteli, Geometrie.	Fischer, Botanik. Haag, Quintilian. Vetter, Gesch. der deutschen Litt.	Fischer, Botanik. Haag, Quintilian. Benteli, Geometrie.	Fischer, Botanik. Benteli, Geometrie.
8—9	Hagen, Lateinische Paläographie. Studer, Vergl. Anat. der Wirbeltiere.	Haag, Röm. Privat- altertümer. Studer, Vergl. Anat. der Wirbeltiere. Schmidt, Repet. der speciellen Chemie	Hagen, Lateinische Paläographie. Studer, Vergl. Anat. der Wirbeltiere. Freymond, Altfranzös. Uebungen.	Haag, Röm. Privat- altertümer. Studer, Vergl. Anat. der Wirbeltiere. Schmidt, Repet. der speciellen Chemie	Studer, Vergl. Anat. der Wirbeltiere. Schmidt, Period. Systeme d. Elemente Freymond, Altfranzös. Uebungen.	Hagen, Lateinische Paläographie.
9—10	Hagen, Aristophanes' Wolken. Forster, Experim.-Physik. Michaud, Le théâtre de France au XIX ^{me} siècle.	Haag, Sanskrit. Forster, Experim.-Physik. Michaud, Le théâtre de France au XIX ^{me} siècle.	Hagen, Aristophanes' Wolken. Forster, Experim.-Physik. Michaud, Rhétorique et stylistique.	Haag, Sanskrit. Forster, Experim.-Physik. Michaud, Rhétorique et stylistique.	Forster, Experim.-Physik. Michaud, Explicat. d'auteurs franç.	Hagen, Aristophanes' Wolken. Forster, Experim.-Physik. Michaud, Résumé de l'histoire de la littérature franç. Mülinen, Schweizergeschichte.
10—11	Hagen, Philol. Sem. Freymond, Ital. Ueb. Auer, Architektur und Skulptur der Renaissance. Kostanecki, Organ. Chemie. Baltzer, Allg. und spec. Geologie.	Freymond, Gesch. d. italien. Litteratur. Kostanecki, Organ. Chemie. Baltzer, Allg. und spec. Geologie. Hirzel, Deutsche Redeübungen.	Hagen, Philol. Sem. Freymond, Hist. de la littérat. franç. au moyen-âge. Kostanecki, Organ. Chemie. Baltzer, Allg. und spec. Geologie.	Freymond, Gesch. d. italien. Litteratur. Auer, Architektur und Skulptur der Renaissance. Kostanecki, Organ. Chemie. Baltzer, Allg. und spec. Geologie.	Freymond, Hist. de la littérat. franç. au moyen-âge. Kostanecki, Organ. Chemie.	Freymond, Italien Lektüre.
11—12	Hirzel, Gesch. der deutschen Litt. Künzler, Einf. in die engl. Sprache. Rossel, Allg. Chemie.	Hirzel, Deutsche Redeübungen. Künzler, Einf. in die engl. Sprache. Rossel, Quantitative Analyse.	Hirzel, Gesch. der deutschen Litt. Rossel, Quantitative Analyse. Baltzer, Palaeontologie.	Rossel, Quantitative Analyse. Freymond, Italien. Uebungen. Niggli, Lektüre aus «Favole e Novelle» di G. Gozzi.	Hirzel, Gesch. der deutschen Litt. Künzler, Englische Syntax. Rossel, Ausgew. Kapitel der anorg. Chemie.	Künzler, Lektüre engl. Prosaiker. Rossel, Repetit. der allg. Chemie.

IV. Philosophische Fakultät. Sommer-Semester 1896.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
2-3	Michaud, Exercices et répétitions. Schmidt, Qualitative chem. Analyse. Brückner, Physikal. Geographie.	Brückner, Physikal. Geographie.	Schmidt, Qualitative chem. Analyse. Michaud, Explicat. d'auteurs franç.	Schmidt, Qualitative chem. Analyse. Brückner, Physikal. Geographie.	Brückner, Völkerkunde.	
2-4			Künzler, Lekt. mod. engl. Schriftsteller	Haag, Polybius.		Stein, Philosoph. Seminar.
2-5			Bentli, Prakt. Geometrie.	Baltzer, Geolog. und mineralog. Ueb.		
2-6			Forster, Theor.-pr. Kurs d. Photogr.			Forster, Physikal. Praktikum.
3-4	Woker, Allg. Gesch. des Mittelalters.	Woker, Allg. Gesch. des Mittelalters.	Mülinen, Quellkunde d. Schweizergeschichte.	Woker, Allg. Gesch. des Mittelalters.	Woker, Allg. Gesch. des Mittelalters.	
3-5	Fischer, Uebungen im Pflanzenbestimmen.				Fischer, Mikroskop. Kurs d. Pflanzenanatomie.	
4-5	Woker, Allg. Gesch. der neuern Zeit.	Woker, Allg. Gesch. der neuern Zeit. L. Fischer, Demonstrat. zur botan. Morphologie und Systematik.	Mülinen, Krit. Ueb. Brückner, Völkerkunde.	Woker, Allg. Gesch. der neuern Zeit.	Woker, Allg. Gesch. der neuern Zeit.	Michaud, Résumé de l'histoire de la littérature franç.
4-6			Volmar, Gesch. der italien. Malerei d. Hochrenaissance.			
5-6	Stein, Geschichte d. neuern Philos. Fischer, Repet. der Botanik.	Fischer, Repet. der Botanik. Kurz, Arabisch. Vetter, Mittelalterl. Kunstdenkmäler.	Stein, Geschichte d. neuern Philos. Vetter, Deutsches Seminar.	Fischer, Repet. der Botanik. Kurz, Arabisch. Vetter, Deutsches Seminar.	Stein, Geschichte d. neuern Philos. Kostanecki, Rep. der organ. Chemie.	
5-7	Hirzel, Deutsches Seminar.				Hirzel, Deutsches Seminar.	

IV. Philosophische Fakultät. Sommer-Semester 1896.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
6-7		Vetter, Altnordisch.	Vetter, Altnordisch.	Vetter, Altnordisch.	Kurz, Arabien in alter u. neuer Zeit. Kostanecki, Organ. Chemie.	
7-8		Stein, Soziologische Probleme der Gegenwart.	Singer, Legenden des deutschen Mittelalters.			
7-8 ^{1/2}	Woker, Historisches Seminar.		Woker, Historisches Seminar.			
7-9				Niggli, Formenlehre der italienischen Sprache.		
8-9		Brückner, Gesch. d. geograph. Entdeckungen.				

V. Kunstschule. Sommer-Semester 1896.

Stunden.	Lehrer.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8	P. Volmar	Akad. Zeichnen.				Anat. Zeichnen.	Fig.-Zeichnen.
	W. Benteli			Perspektive.	Stillehre.		Stillehre.
	A. Benteli		Darst. Geometr.			Darst. Geometr.	Darst. Geometr.
8—9	P. Volmar	Landschafts-Zeichnen.	Figuren-Zeichnen.			Landschafts-Malen.	Figuren-Malen.
	W. Benteli			Perspektive.	Malen.		Malen.
	A. Benteli	Techn.Zeichnen.				Techn.Zeichnen.	
	F. Dachzelt		Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.		
9—10	P. Volmar	Landschafts-Zeichnen.	Figuren-Zeichnen.		Anatomisches Zeichnen.		
	W. Benteli				Malen.		Malen.
	A. Benteli	Techn.Zeichnen.				Techn.Zeichnen	
	F. Dachzelt		Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.		
10—11	W. Benteli				Malen.		Malen.
	F. Dachzelt	Kunstgewerbe.	Lehramtsschule	Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.	Lehramtsschule
11—12	F. Dachzelt	Kunstgewerbe.	Lehramtsschule	Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.	Lehramtsschule
1—5	C. Weber						Modellieren.
2—4	P. Volmar			Komposition.			
	Ph. Ritter			Techn. Zeichnen			
2—5	F. Dachzelt	Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.		Kunstgewerbe.	Kunstgewerbe.	
5—6	F. Dachzelt	Stillehre.	Stillehre.				

Die Ateliers der Herren P. Volmar, W. Benteli und F. Dachzelt sind offen von 7—12 und 2—6 Uhr.

Vorlesungen an der Hochschule: { Prof. H. Auer: Kunstgeschichte der Renaissance. Montag bis Donnerstag 10—11 Uhr (öffentl.)
 Prof. P. Volmar: Moderne Kunst. Mittwoch 4—5 Uhr (öffentlich.)

VI. Tierarzneischule. Sommer-Semester 1896.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8	Fischer, Botanik.* Hess, Oper.-Lehre.	Fischer, Botanik.* Guillebeau, Allgem. Pathologie. Noyer, Exterieur des Pferdes.	Fischer, Botanik.* Hess, Oper.-Lehre.	Fischer, Botanik.* Guillebeau, Allgem. Pathologie. Noyer, Exterieur des Pferdes.	Fischer, Botanik.* Hess, Oper.-Lehre.	Fischer, Botanik.* Guillebeau, Allgem. Pathologie. Noyer, Exterieur des Pferdes.
8—9	Studer, Vergleich. Anatomie. Guillebeau, Allgem. Pathologie. Berdez, Gerichtliche Tiermedizin.	Studer, Vergleich. Anatomie. Rubeli, Embryolog. Berdez, Spec.Pathol. und Therapie.	Studer, Vergleich. Anatomie. Guillebeau, Allgem. Pathologie. Berdez, Gerichtliche Tiermedizin.	Studer, Vergleich. Anatomie. Rubeli, Embryolog. Berdez, Spec.Pathol. und Therapie.	Studer, Vergleich. Anatomie. Rubeli, Embryolog. Berdez, Spec.Pathol. und Therapie.	Studer, Zoologie.* Rubeli, Embryolog. Berdez, Spec.Pathol. und Therapie.
9—10	Forster, Physik.* Kronecker, Physiol.* Hess, Chirurgie. Noyer, Hygiene.	Forster, Physik.* Kronecker, Physiol.*	Forster, Physik.* Kronecker, Physiol.* Hess, Chirurgie. Noyer, Hygiene.	Forster, Physik.* Kronecker, Physiol.* Noyer, Exterieur des Pferdes.	Forster, Physik.* Kronecker, Physiol.* Hess, Chirurgie. Noyer, Hygiene.	Forster, Physik.* Kronecker, Physiol.*
10—11	Kostanecki, Organ. Chemie. Baltzer, Geologie.*	Kostanecki, Organ. Chemie. Baltzer, Geologie.*	Kostanecki, Organ. Chemie. Baltzer, Geologie.*	Kostanecki, Organ. Chemie. Baltzer, Geologie.*	Kostanecki, Organ. Chemie.	Kostanecki, Organ. Chemie.
10—11 ^{1/2}	Noyer und Berdez, Klinik.	Noyer und Berdez, Klinik.	Noyer und Berdez, Klinik.	Noyer und Berdez, Klinik.	Noyer und Berdez, Klinik.	Noyer und Berdez, Klinik.
10—12		Rubeli, Mikroskop. Curs II.	Rubeli, Mikroskop. Curs II.		Rubeli, Mikroskop. Curs II.	
11—12	Rossel, Anorg. Che- mie.*	Rossel, Anorg. Che- mie.*	Rossel, Anorg. Che- mie.*	Rossel, Anorg. Che- mie.*	Rossel, Anorg. Che- mie.*	Rubeli, Histologie.
2—6	Hess, Ambulator. Klinik.	Hess, Ambulator. Klinik.	Hess, Ambulator. Klinik.	Hess, Ambulator. Klinik.	Hess, Ambulator. Klinik.	Hess, Ambulator. Klinik. Fischer, Botanische Excursion.
3—4	Guillebeau, Saction.	Guillebeau, Section.	Guillebeau, Section.	Guillebeau, Section.	Guillebeau, Allgem. Pathologie.	
4—6	Guillebeau, Bacter. Curs.		Guillebeau, Bacter. Curs.	Rubeli, Mikroskop. Curs I.	Guillebeau, Bacter. Curs.	
5—6	Noyer, Mat. med.	Noyer, Mat. med.	Noyer, Mat. med. Rubeli, Histologie.	Noyer, Mat. med.	Noyer, Mat. med.	

Vorlesungen der Tierarzneischule in Bern.

Sommer-Semester 1896.

*Botanik. Täglich 7—8 Uhr	Hr. Prof. Dr. L. FISCHER.
*Botanische Excursion. Samstag Nachmittag	Derselbe.
*Vergleichende Anatomie der Wirbeltiere. Montag bis Freitag 8—9 Uhr	Hr. Prof. Dr. STUDER. Derselbe.
*Zoologie. 3stündig	Derselbe.
*Repetitorium der Zoologie	Derselbe.
*Physik. Täglich 9—10 Uhr	Hr. Prof. Dr. FORSTER.
*Repetitorium der Physik. 2stündig	Derselbe.
*Organische Chemie Täglich 10—11 Uhr	Hr. Prof. Dr. KOSTANECKI.
*Geologie. Montag bis Donnerstag 10—11 Uhr	Hr. Prof. Dr. BALTZER.
*Anorganische Chemie. Montag bis Freitag 11—12 Uhr	Hr. Prof. Dr. ROSSEL.
*Arbeiten im chemischen Laboratorium. Täglich 2stündig	Derselbe.
*Repetitorium der Chemie. Samstag 11—12 Uhr	Derselbe.
*Physiologie. Täglich 9—10 Uhr	Hr. Prof. Dr. KRONECKER.
Repetitorium der Physiologie. 2stündig	Derselbe.
Histologie. Mittwoch 5—6 und Samstag 11—12 Uhr	Hr. Prof. Dr. RUBELI.
Embryologie. Dienstag, Donnerstag, Freitag u. Samstag 4—5 Uhr	Derselbe.
Repetitorium der Anatomie. 2stündig	Derselbe.
Mikroskopischer Kurs I. Donnerstag 4—6 Uhr	Derselbe.
Mikroskopischer Kurs II. Dienstag, Mittwoch u. Freitag 10—12 Uhr	Derselbe.
Allgemeine Pathologie. Dienstag, Donnerstag, Samstag 7—8 Uhr, Montag, Mittwoch 8—9 und Freitag 3—4 Uhr	Hr. Prof. Dr. GUILLEBEAU. Derselbe.
Sektionen. Montag bis Donnerstag 3—4 Uhr	Derselbe.
Bacteriologischer Kurs	Derselbe.
Ambulatorische Klinik. Täglich nachmittags	Hr. Prof. E. HESS.
Chirurgie. Montag, Mittwoch und Freitag 9—10 Uhr	Derselbe.
Operationslehre. Montag, Mittwoch und Freitag 7—8 Uhr	Derselbe.
Klinik für kleinere Haustiere. Täglich 10—11 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Hr. Prof. E. NOYER.
Exterieur des Pferdes. Dienstag, Donnerstag u. Samstag 7—8, Donnerstag 9—10 Uhr	Derselbe.
Gesundheitspflege. Montag, Mittwoch und Freitag 9—10 Uhr	Derselbe.
Arzneimittellehre. Montag bis Freitag 5—6 Uhr	Hr. Prof. H. BERDEZ.
Spezielle Pathologie und Therapie. Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag 8—9 Uhr	Derselbe.
Gerichtliche Tiermedizin. Montag und Mittwoch 8—9 Uhr	Derselbe.
Klinik für grössere Haustiere. Täglich 10—11 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Derselbe.

* Gemeinsam mit den Studierenden der Medizin.